

169/110 1734 Oktober 20., Paris

## Schreiben von Beat Franz Plazidus Zurlauben an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend familiäre Angelegenheiten

**B** Zurlauben<sup>1</sup> teilt seinem Bruder<sup>2</sup> seinen Verdruss darüber mit, dass er ihm diejenigen Papiere, die für den Empfang des ausstehenden Rests der Leibrente («rentes viageres»)<sup>3</sup> des verstorbenen Bruders Heinrich<sup>4</sup> notwendig sind, noch nicht geschickt hat. Falls er auf allzu grosse Schwierigkeiten stösst, was die Beschaffung dieser Titel sowie die Genealogie ihrer Familie,<sup>5</sup> um die er ihn zu Händen von Frau de Meuse<sup>6</sup> gebeten hatte, betrifft, so soll er die Angelegenheit bis zu einem günstigeren Zeitpunkt aufschieben. Zurlauben erinnert seinen Bruder daran, ihm eine Quittung auszustellen, in der er anerkennt, dass sie quitt sind. Zudem bräuchte er die Quittungen für die Leibrente.

---

<sup>1</sup> Beat Franz Plazidus Zurlauben.

---

<sup>2</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Vgl. Zurlaubiana AH 106/133.

---

<sup>4</sup> Heinrich Damian Leonz Zurlauben, verstorben am 3. April 1734.

---

<sup>5</sup> In den «Acta Helvetica» sind mehrere Dokumente (Taufbescheinigungen, Attestate über die adelige Abstammung und Ahnentafeln) aus dem Jahr 1734 überliefert, die in diesem Zusammenhang erstellt wurden, s. u. a. Zurlaubiana AH 70/103.

---

<sup>6</sup> Françoise-Honorée-Julie Zurlauben, Gattin des Henri-Louis de Choiseul, Marquis de Meuse.

---

AH 169, Bl. 157-158 • Bl. 158<sup>r</sup> leer, 157<sup>v</sup> nur AH 169/111 (aufgeklebt), 158<sup>v</sup> nur Adresse mit Siegel.

Original, in französischer Sprache.

---